

SIEBEN FAKTEN

Themen & Termine, die in der Region wichtig sind

1 Party des Tages

Die awl ist zurück

Die Sommerpause ist vorbei: Mit Ausgabe 158 kehrt wiesbaden.eins.de um 19 Uhr in der Halbtags- in die afterwork-lounge-Saison zurück.

2 Gast des Tages

Gauweiler kommt

CSU-Politiker Peter Gauweiler und Juliane Kokott, Generalanwältin am EU-Gerichtshof, diskutieren von 19 Uhr an im Hessischen Ministerium der Justiz über „Freiheit, die ich meine...“.

3 Vortrag des Tages

Auf die Ägäis

In die südöstliche Ägäis entführt ein Dia-Vortrag der Deutsch-Griechischen Gesellschaft, der um 19.30 Uhr im Bürgersaal in der Biebricher Galatea-Anlage beginnt.

4 Führung des Tages

Mariae Heimsuchung

In der Reihe „Bekanntes Unbekanntes“ geht es um 18.30 Uhr in die Kirche Mariae Heimsuchung, Helmholtzstraße 67. An vier Abenden werden Sakralräume der 50er, 60er und 70er Jahre vorgestellt.

5 Für Statistiker

Zahlen und Fakten

Wie viele Haushalte gibt es in Wiesbaden, wie viele Handwerksbetriebe? Jede Menge Informationen bietet das Faltblatt „Zahlen und Fakten 2010“, das in den Ortsverwaltungen, im Bürgerbüro und in der Tourist-Info ausliegt.

6 Eröffnung des Tages

Neuer Gruppenraum

Die Kindertagesstätte Mühlthal erhält heute einen neuen Gruppenraum. Nunmehr werden dort in vier Gruppen bis zu 77 Kinder betreut.

7 Für Zauber-Fans

Auf die Finger schauen

Zur Noche Mágica lädt das Sombbrero Latino in der Adolfsstraße: Von 20 Uhr an zaubern Vicente Noguera und Hannes Freytag, und man kann ihnen dabei auf die Finger schauen.

# Wieviele Läden braucht die Stadt?

**EINKAUFSZENTREN** Neben Lilien-Carré und Luisenforum kämpfen ab November auch die Dernschen Höfe um Kunden

Von  
Sven Rindfleisch

**WIESBADEN.** „Erstklassige Geschäfte und erstklassige Büros“ lautet der Slogan, mit dem seit Monaten für die Dernschen Höfe, das neue Büro- und Geschäftszentrum an der Ecke Marktstraße/Mauergasse, geworben wird. Nun hat der Projektentwickler, die Quantum Immobilien AG, erstmals auch einige Mieter beim Namen genannt. Bereits Anfang November wird das Einrichtungsdepot seine 1 300 Quadratmeter große Ladenfläche eröffnen. Ebenfalls im November geht der Biofrischmarkt ProNatur an den Start. Außerdem wird es eine Filiale der Unterwäsche-Firma „Mey“ sowie einen Design- und Accessoireladen geben. Für zwei weitere Läden befindet sich Quantum mit einem „hochwertigen Textilunternehmen“ in Verhandlungen. Ein Café- und Gastronomiebereich ist bereits beschlossene Sache. Und auch bezüglich der Büroflächen ist Projektbetreiber Frank Bohlander guter Dinge: „Die Nachfrage übersteigt deutlich unser Angebot.“

## Verlängerte Fußgängerzone

Dennoch bleibt die Frage: Braucht Wiesbaden neben dem Luisenforum und dem Lilien-Carré überhaupt ein drittes Einkaufszentrum? Zumal die beiden bestehenden Zentren in der Vergangenheit nicht gerade durch Erfolgsmeldungen aufgefallen sind, die Zahl der Kunden unter den Erwartungen blieb und auch die seit Jahren leerstehende Mauritiusgalerie kein Indiz für den Bedarf eines weiteren Zentrums ist.

Quantum-Projektentwickler Bohlander ist davon freilich überzeugt, wobei er die Dernschen Höfe nicht als ein weiteres Einkaufszentrum, sondern als eine „Ergänzung und Ver-

längerung“ der bereits vorhandenen Fußgängerzone sieht, von der auch die bisherigen Einzelhändler in der Mauergasse profitieren würden. Für die Dernschen Höfe sei außerdem positiv, dass sie „mittwochs und samstags komplett in das Marktgeschehen integriert sind“. Nicht zuletzt deshalb ist Bohlander fest davon überzeugt, dass die Dernschen Höfe „ein weiterer Baustein zur Belebung und Stärkung der Innenstadt“ sein werden.

In dieselbe Kerbe schlägt überraschenderweise Anton Kroll, Centermanager des Luisenforums, das zurzeit mit unter den Erwartungen liegenden Besucherzahlen kämpft und, wie berichtet, deshalb im

getrennt, ihr Scheitern deshalb vorhersehbar gewesen. Für Stadtplaner Thomas Schwendler ist die Frage, ob Wiesbaden ein drittes Einkaufszentrum vertragen kann, durch ein Gutachten der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung (GMA) beantwortet. Dass die beiden bestehenden Zentren trotzdem um jeden Kunden zu kämpfen haben, führt Schwendler wiederum da-



Kein ungewöhnliches Bild: Auch gestern Nachmittag war der Betrieb im Luisenforum eher überschaubar.

Foto: wita/Spotz

rauf zurück, dass beide offenbar nicht die gesamte Nachfrage abdecken und sich eher an jüngere Leute richteten. Ältere Kunden dagegen weiterhin eher zu Karstadt gingen, weil sie da alles unter einem Dach bekommen. Schwendler ist überzeugt, dass die Betreiber der Dernschen Höfe all dies bedacht haben, und in Wiesbaden ein Konzept anbieten, das auf den Markt abgestimmt ist.

rauf zurück, dass beide offenbar nicht die gesamte Nachfrage abdecken und sich eher an jüngere Leute richteten. Ältere Kunden dagegen weiterhin eher zu Karstadt gingen, weil sie da alles unter einem Dach bekommen. Schwendler ist überzeugt, dass die Betreiber der Dernschen Höfe all dies bedacht haben, und in Wiesbaden ein Konzept anbieten, das auf den Markt abgestimmt ist.

rauf zurück, dass beide offenbar nicht die gesamte Nachfrage abdecken und sich eher an jüngere Leute richteten. Ältere Kunden dagegen weiterhin eher zu Karstadt gingen, weil sie da alles unter einem Dach bekommen. Schwendler ist überzeugt, dass die Betreiber der Dernschen Höfe all dies bedacht haben, und in Wiesbaden ein Konzept anbieten, das auf den Markt abgestimmt ist.

Jenes Konzept umreißt Quantum-Projektentwickler Bohlander übrigens mit „Shoppingqualität auf höchstem Niveau“. Ein hoher Anspruch also, über dessen Richtigkeit, die Wiesbadener ab November mit den Füßen abstimmen können.

Ein Video zum Thema sehen Sie unter der Adresse: [www.wiesbadenerkurier.de/video](http://www.wiesbadenerkurier.de/video)

## DIE KUNDEN SIND SKEPTISCH

► Im Gegensatz zu den Entscheidungsträgern in Politik und Handel stehen die Passanten, die wir im Luisenforum oder im Lilien-Carré befragt haben, einem dritten Einkaufszentrum eher skeptisch gegenüber. Judith Bubak (39) und Manfred Schwab (60) etwa meinen, dass die Dernschen Höfe noch einmal erhöht wird. Auch Michael Kullmann, Geschäftsführer des Einzelhandelsverbands attestiert den Dernschen Höfen gute Erfolgschancen. Ausschlaggebend dafür seien ein „stimmiger Branchenmix“ und die gute Lage des neuen Zentrums, an dem nicht nur die flankierenden Straßen Mauergasse und Friedrichstraße, sondern auch die Nähe zur Volksbank automatisch Kundenverkehr vorbeiführen. Genau von diesem Besucherstrom sei zum Beispiel die Mauritiusgalerie von Anfang an ab-

überflüssig: „Da braucht man dann ja keine Fußgängerzone mehr.“ Positiv sei allerdings, dass in den Dernschen Höfen Arbeitsplätze geschaffen würden. Als Grund für die Probleme der beiden bestehenden Einkaufszentren führen viele der Befragten an, dass die Wiesbadener eher traditionell denken: „Sie haben schon immer in der Fußgängerzone eingekauft und behalten dies bei.“ Steven Schön (17), ein ausgemachter Fan des Lilien-Carrés, wiederum vermutet augenzwinkernd, dass im Carré so wenig los sei, weil „es hier im Gegensatz zur Fußgängerzone keine frische

Luft gibt“. Nicole Reusch (32) kritisiert außerdem, dass im Lilien-Carré „sehr viele Ketten vertreten sind, die auch in der Innenstadt zu finden sind und dadurch Vielfalt und Individualität verloren gehen“. Erhard Lampert (60) argumentiert daher auch, dass die Akzeptanz der Dernschen Höfe ganz entscheidend davon abhängen wird, „welche Geschäfte dort hineinkommen“. Lampert, der das Lilien-Carré wegen der vielen verfügbaren Parkplätze schätzt, findet zum Beispiel, dass es in den Einkaufszentren generell zu wenig Geschäfte für Männer gibt. (lyn/tan)

## Bendel: Kliniken geht es besser

**WIESBADEN (red).** „Der negative Trend in der wirtschaftlichen Entwicklung der HSK-Gruppe ist gebrochen“, meldet Klinikdezernent Detlev Bendel (CDU). Die eingeleiteten Sanierungsanstrengungen zeigten Erfolg. Man lege nun aber nicht die Füße auf den Tisch, sondern strenge sich weiter an, um die Klinik finanziell zu stabilisieren. Zahlen nannte Bendel nicht.

„Medizinisch steht die Dr. Horst Schmidt Klinik unverändert hervorragend da“, so der Dezernent weiter. Das habe sich zuletzt im „ausgezeichneten Abschneiden“ der Direktoren in der Focus-Liste gezeigt. Mit der Sanierung sei weiterhin Holger Strehlau betraut, mit der medizinischen Weiterentwicklung und der Fusion mit dem Klinikum Offenbach Professor Jürgen E. Schmitz.

## Mann drohte zu springen

**WIESBADEN (bra).** Ein 27-jähriger Mann hat am Dienstagmittag Feuerwehr und Polizei in Atem gehalten. Wegen familiärer Probleme hatte der Mann telefonisch damit gedroht, sich aus einem Fenster eines Mehrfamilienhauses am Bismarckring zu stürzen. Die Feuerwehr setzte ein Sprungtuch und einen Leiterwagen ein, während die Polizei in der Wohnung Kontakt zu dem Mann aufnahm. Sie konnten den Mann beruhigen und in psychiatrische Behandlung übergeben.

Während der Aktion musste der Bismarckring für zirka eine halbe Stunde komplett gesperrt werden, wodurch es zu Verkehrsbehinderungen kam.

## Betrunkene zur Air-Base

**WIESBADEN (bra).** Mit 1,94 Promille ist ein betrunkenere Autofahrer am frühen Mittwochmorgen an der Sicherheitskontrolle vor der Erbenheimer Air-Base gestoppt worden. Der 42-Jährige war mit einem Auto unterwegs, dessen linke vordere Felge frische Unfallspuren aufwies. Da die Polizei die Beschädigung bisher noch keinem Unfall zuordnen konnte, bittet sie um Hinweise unter Telefon 0611 / 345 24 40.

## Mit Drogen und fremdem Handy

**WIESBADEN (bra).** Bei einer Personenkontrolle konnte die Polizei am Dienstag in der Ludwig-Erhard-Straße in Dotzheim einen 21-jährigen Mann mit einem gestohlenen Handy und einer geringen Menge Marihuana festnehmen. Das Handy stammt aus einem Autoaufbruch im Oktober 2009. Wie es zu dem 21-Jährigen kam, muss die Polizei noch klären.



# SV Wehen Wiesbaden

## Emotionen. Begeisterung. Tore!

Erlebe das nächste Heimspiel des SV Wehen Wiesbaden hautnah!



### Dynamo Dresden

Samstag, 18. September 2010, 14 Uhr, BRITA-Arena

Karten  
ab 9 €

Ticket-Hotline 0 180 / 50 40 30 9

€ 0,14/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. € 0,42/Min

[www.svwww.de](http://www.svwww.de)